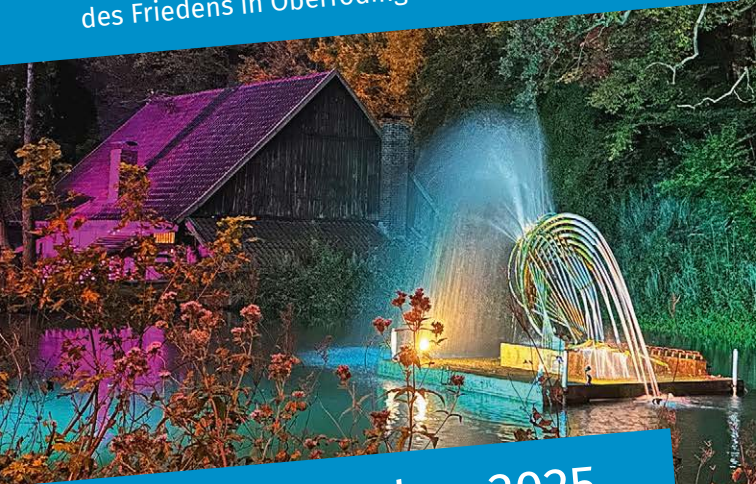


»DAS IST DER HAMMER!«

Lichterabend im Oberrödinghauser Hammer
mit rustikalen Schmiedevorführungen &
Besuchsmöglichkeit des Mendener Labyrinths
sowie der Kunstaussstellung von Christiane Graham
& Margit Thulfaut-Löcke in der Kirche Maria Königin
des Friedens in Oberrödinghausen



Freitag, 17. Oktober 2025

18.00 – 22.00 Uhr

Eintritt frei!

Eine Gemeinschaftsveranstaltung
des Kalkwerks Hönnetal und des
Industriemuseums Gut Rödinghausen,
Menden in Kooperation mit der
Kirchengemeinde Maria Königin des
Friedens und des Freundeskreises
Mendener Labyrinth e.V.



Wo hartes Eisen auf weiches Licht trifft!

Am Oberrödinghauser Hammer im Mendener Ortsteil Oberrödinghausen zeigt sich der Unternehmergeist der Adelsfamilie von Dücker, die im 18. Jahrhundert mehrere Eisenhämmer an der Hönne betrieb. Darunter auch der Alte Hammer in Oberrödinghausen, der zur »Rödinghauser Eisenfabrique« gehörte. Bis zu seiner Stilllegung im Jahr 1955 nutzte die Rheinisch-Westfälische Kalkwerke AG den Hammer, zuletzt als Schmiede. Heutzutage erinnert das Industriemuseum auf Gut Rödinghausen an diese und weitere bedeutende Industriepioniere und -zeiten in Südwestfalen.

Nach der erfolgreichen Premiere in 2022 und den ebenso beliebten Fortsetzungen in 2023 und 2024, werden auch in diesem Jahr am **Freitag, 17.10.2025** in der Zeit von **18.00 – 22.00 Uhr** wieder stimmungsvolle Lichter das technische **Kulturdenkmal Oberrödinghauser Hammer** in Szene setzen.



Kunstschmied Christian Janßen im Oberrödinghauser Hammer

Nach einführenden Worten von Lhoist-Mitarbeiter **Markus Kordes**, zeigt Museumsmitarbeiter **Christian Janßen**, gelernter Metallbauer und Kunstschmied, den gesamten Abend über bei rustikalten Schmiedevorführungen sein handwerkliches Können.

Erstmals laden auch die **Kirche Maria Königin des Friedens** und der **Freundeskreis Mendener Labyrinth e.V.** dazu ein, die Orte zu abendlicher Stunde (neu) zu entdecken. Verbunden sind die drei Veranstaltungsorte über Wege mit Licht und Klängen.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KIRCHE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Die Kirche Maria Königin des Friedens in Oberrödinghausen wurde 1946 nach Plänen des Kirchenbaumeisters Professor Rudolf Schwarz entworfen und von den Arbeitern und Gemeindemitgliedern der damaligen Kalkwerke erbaut.

Sie zeichnet sich aus durch eine besondere Schlichtheit und wunderschönes Licht. Die Hoffnung und Einlösung eines Versprechens der Bauherren und Handwerker für eine friedvollere, nachhaltige Zukunft sind spürbar.



Kirche Maria Königin des Friedens, Oberrödinghausen

Spurensuche

*Unsere Kunst manifestiert
die Verbindung mit der natürlichen Welt.
Natur, Literatur und Mythologie
sind unsere Inspiration.*

Die Arbeiten von **Margit Thulfaut-Löcke** sind vielfältig und bergen manche Geheimnisse, die nicht immer auf den ersten Blick erkennbar sind. Die Ausstellung »Spurensuche« ist wie ein Gedicht, so wie man ein Gedicht immer wieder lesen möchte. Auch wenn man es fast nie bis zum Ende erkennen kann. Teilweise sind sie konkret, dann wieder sind einzelne Bild- oder Skulpturenelemente nicht eindeutig bestimmbar. Sie sind ein Gegengewicht zu der übertriebenen Schnelligkeit der heutigen Gesellschaft. Eingeladen werden die Betrachtenden zur konzentrierten Langsamkeit.

Die Gemälde und Konstruktionen von **Christiane Graham** erinnern an Bäume und Landschaften. »Spurensuche« ist eine Metapher für das Zusammenspiel von Natur und man-made Prozessen. Ihre Materialien sind Stoff, Papier, Pflanzen, Kohle, Tinten, Acrylfarben und gefundene Gegenstände. Die abwechslungsreichen Texturen dieser Gewebe zusammen mit verflüssigten Farben erzählen ihre eigene Geschichte und schaffen eine Alchemie des Neuen.



**Christiane Graham &
Margit Thulfaut-Löcke**

Margit Thulfaut-Löcke und Christiane Graham möchten der Kirchengemeinde Maria Königin des Friedens sowie den Firmen Voß & Eiffert GmbH, Hüingsen und Schlosserei Schelte, Menden für ihre großzügige Unterstützung dieses Projektes danken.

Freundeskreis Mendener Labyrinth e.V.

Das Leben ist ein beständiges Gehen im Labyrinth.

Ankommen und Aufbrechen.

Zur Mitte finden und sie wieder verlassen.

Sich wenden müssen und doch immer weiterkommen.

Der Lichterabend am Labyrinth lässt Lichter erstrahlen, die den Himmelslichtern entgegenleuchten und unseren Weg durch das Labyrinth bei Einbruch der Dunkelheit ausleuchten.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Ort der Ruhe und Stille kennenzulernen, indem Sie das Labyrinth begehen, den Weg in die Mitte finden, dort verweilen und dabei die spirituelle Kraft des Lichts spüren. Genießen Sie diese Quelle zum Auftanken für Ihren Rückweg in den Alltag, indem Sie Ihr inneres Licht neu entzünden.



Freundeskreis Mendener Labyrinth e.V.

Die Welt, die monden ist

Vergiß, vergiß, und laß uns jetzt nur dies
erleben, wie die Sterne durch geklärten
Nachthimmel dringen, wie der Mond die Gärten
voll übersteigt. Wir fühlten längst schon wie's
spiegelnder wird im Dunkeln, wie ein Schein
entsteht, ein weißer Schatten in dem Glanz
der Dunkelheit. Nun aber lasst uns ganz
hinübertreten in die Welt hinein
die monden ist.

Rainer Maria Rilke





VERANSTALTUNGSHINWEISE:

- Der Hammer liegt direkt an der Bundesstraße 515 gegenüber vom Kalkwerk Hönnetal. Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen an der Werkseinfahrt 3 zur Verfügung. Von dort ist es ein ca. fünfminütiger Fußweg über die Askeystraße zum Alten Hammer.
- Festes Schuhwerk empfohlen!
- Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.